

Montag, 28. März 2011.

.....Isernhagen.....~

SPD will IGS-Initiative gründen

Sozialdemokraten verweisen auf Wunsch von Eltern - Versammlung für 4. April geplant

VON THOMAS TSCHÖRNER

ISERNHAGEN. Die SPD Isernhagen will am Montag, 4. April, eine Initiative zur Gründung einer Integrierten Gesamtschule (IGS) in der Gemeinde ins Leben rufen. Die konstituierende Gründungsversammlung beginnt um 19.30 Uhr im Vereinsheim des TSV Isernhagen, Auf der Heide 32.

Seit Ende vergangenen Jahres sucht die SPD Mitstreiter für eine

IGS, sammelt Informationen über das pädagogische Konzept und die rechtlichen Voraussetzungen. Auslöser war die Diskussion um die neue Oberschule, ein möglicher Zusammenschluss von Haupt- und Realschule.

Nach Einschätzung der SPD ist dies eine überflüssige Kombination, weil es bereits das bewährte System der IGS gibt.

Ratsherr Rüdiger Hinrichs fand für den SPD-Vorstoß nicht nur in

Isernhagen, sondern auch angrenzenden Kommunen interessierte Eltern, die sich diese Schulform in der Gemeinde Isernhagen wünschen. Hinrichs hatte allerdings auch die Schwierigkeit gesehen, dass es für ein Nebeneinander aller Schulformen in Isernhagen nicht genügend Schüler gebe. Würden Haupt- und Realschule eingebunden, könnte aber eine IGS bis zur zehnten Klasse gegründet werden.

Die Verwaltung hatte dagegen die Einführung einer IGS für Isernhagen als unrealistisch bezeichnet, denn das Regelschulangebot müsse weiter bestehen bleiben. Zudem sei für die Gründung einer IGS eine Fünfstufigkeit gefordert, also fünf Klassen pro Jahrgang. Diese Voraussetzungen müsse der Schulträger in seinem Einzugsgebiet nachweisen. Selbst mit Burgwedel sei dies nicht zu erfüllen.